

Ars Electronica Home Delivery: Inside Festival!

Linz, United Kingdom: A STARTS Journey to the Garden of Earthly Delights

Donnerstag, 30.7.2020 / 15:00 Uhr

(Linz, 29.7.2020) Nicht trotz, sondern wegen Corona findet die Ars Electronica 2020 statt und bricht von 9. bis 13. September zur Reise um die Welt auf. Erstmals lädt das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft nicht nur nach Linz, sondern an 120 Destinationen rund um den Globus. Auf dem Programm steht nichts weniger als eine Vermessung der ‚neuen‘ Welt, die sich um soziale, ökologische, technologische und politische Visionen für unser Leben nach – bzw. mit – Corona dreht. Von Tokio über Johannesburg bis nach L.A. laden Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Entwickler*innen und Aktivist*innen zur Auseinandersetzung mit unserer Zukunft. Hunderte Ausstellungen, Lectures, Talks und Workshops werden angeboten und richten sich zunächst an das jeweilige lokale Publikum – „Stay Home, Stay Safe“. Via Streams, Chats, Blogs, Social Media und Mozilla Hubs verknüpft Ars Electronica all das zu einem Online-Festival, das, der Pandemie zum Trotz, ein einmaliges Forum für Menschen aus aller Welt sein will.

Ars Electronica Home Delivery: Inside Festival!

Was im Rahmen dieses „Festivals der 120“ alles auf dem Programm steht, ist ab sofort Thema eigener Episoden von „Ars Electronica Home Delivery“. Unter dem Motto „Inside Festival“ präsentieren Kurator*innen und Künstler*innen von Ars Electronica wöchentlich nicht nur Festival-Destinationen in aller Welt, sondern auch die jeweiligen Gastgeber*innen und ihre Zukunftsvisionen. Den Beginn machen Veronika Liebl (Director of European Cooperation, Ars Electronica) und Kristina Maurer (Senior Producer European Cooperation) mit der STARTS Initiative und den STARTS Gardens. Gisa Schosswohl (Project Lead bei Re-FREAM) spricht über den Linzer „Re-FREAM Garten“ und dessen kritischen Blick auf die Modeindustrie reden, Camille Baker (University for Creative Arts) über den von Hieronymus Bosch inspirierten und gleich mehreren britischen Universitäten und Kunst- und Kulturinstitutionen angelegten „Garten der Lüste“.

Der „Re-FREAM Garten“ in Linz, Österreich

„Re-FREAM“ erforscht die Interaktion zwischen Mode, Design, Wissenschaft, Handwerk und Technologie und will einen Raum für gemeinsame Kreation und Entwicklung schaffen. Befördert werden sollen experimentelle Projekte, die Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Technolog*innen die Chance eröffnen, gemeinsam nach sozial sowie ökologisch nachhaltigen Lösungen zu suchen. Im Rahmen der Ars Electronica wird ein eigener „Re-FREAM Garten“ geschaffen, in dem zehn Best-Practice-Beispiele zeigen, welch kreatives Potenzial das Zusammenwirken von Kunst, Technologie, Handwerk und Wissenschaft in sich birgt.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Der „Garten der Lüste“ in London, York, Manchester, Wolverhampton und Dundee, Großbritannien

Inspiziert von „Der Garten der Lüste“ des niederländischen Renaissance-Malers Hieronymus Bosch und den Metathemen des Ars Electronica Festivals 2020 feiert der britische „Garten der Lüste“ die Zusammenarbeit von Kunst, Technologie und Wissenschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, die beim diesjährigen STARTS Prize der Europäischen Kommission eingereicht wurden oder im Rahmen von „Künstler*innen-Residencies“ entstanden.

Organisiert und angelegt wird „Der Garten der Lüste“ von der University for Creative Arts, der York Mediale, Future Everything, der University of Wolverhampton, Art in Flux und dem NEoN Digital Arts Festival.

Ars Electronica 2020

9. – 13. September

A global journey mapping the 'new' world

In Kepler's Gardens

at JKU Campus, Linz

and 120 other locations worldwide

Die Ars Electronica 2020 ist eine Reise zur Vermessung der ‚neuen‘ Welt und eine Reise durch „Kepler's Gardens“, die sich in Linz am JKU Campus und an 120 weiteren Orten weltweit befinden. Im Verlauf dieser Reise werden die wichtigen Fragen unsere Zeit diskutiert, Fragen, die durch die globale Corona-Krise aufgeworfen werden, und es wird beraten, was wir jetzt tun können und tun müssen. Alle dabei berührten Themen sind geprägt von einer allgemeinen UNCERTAINTY und der Frage danach, wie die Krise uns Menschen als Individuen und als Gesellschaft, uns als HUMANITY, prägen und verändern wird. Vor allem zwei Spannungsverhältnisse stehen dabei im Fokus: AUTONOMY und DEMOCRACY sowie TECHNOLOGY und ECOLOGY.

Ars Electronica Home Delivery: <https://ars.electronica.art/homedelivery/de>

Re-FREAM: <http://www.re-fream.eu/>

UCA: <https://www.uca.ac.uk/>

York Mediale: <https://yorkmediale.com/>

FutureEverything: <https://futureeverything.org/>

Wolverhampton University: <https://www.wlv.ac.uk/>

Art in Flux: <https://www.artinfluxlondon.com/>

NeoN Digital Arts: <https://northeastofnorth.com/>

STARTS: <https://www.starts.eu/>

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press